



## **SALZBURGER SPORTSCHÜTZENVERBAND**

Bezirk Pinzgau

GOSM Buchner Harald

5700 Zell am See Hufschmiedgasse 8

Tel. 0664 5023636 – h.buchner@prodinger.at

### **Jahresbericht Pinzgau 2025**

Die Pinzgauer Sportschützen können auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2025 zurückschauen. Neben den vielen Wettkämpfen im Veranstaltungskalender war es die erfolgreiche Jugendarbeit in den Vereinen, die uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen. In der Öffentlichkeit sorgt die Jugendarbeit für ein positives Bild, dass durch viele Veranstaltungen von den Vereinen in Form von Stadtmeisterschaften, Teilnahme Ferienprogramm, Schießstand bei Festen usw. noch weiter verstärkt wird. Dies alles ist ohne die vielen ehrenamtlichen Stunden von den Funktionären und Vereinsmitgliedern nicht möglich. Für diesen Einsatz möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Nachdem wir im Bezirk viele Jahre keinen sportlichen Leiter für die Luftpistole hatten, übernahm in der alljährlichen Gausitzung im September die Kapruner Wiltrud Berka dieses Amt. Bereits zuvor im Sommer setzte sie mit einem monatlichen Bezirkstraining mit unserem Landestrainer Franz Steiner erste Akzente. Dieses Training wurde von den Pinzgauer Schützen sehr gut angenommen. Unser Dank gilt Franz Steiner für seine hervorragende Arbeit bei uns im Bezirk.

Der Schützengilde Zell am See gratulieren wir zur gelungenen Umstellung der elektronischen Schießanlage. Sowohl mit dem KK als auch in der Lufthalle erfolgte der Umstieg von Meyton auf Disag. Der Schützengilde wünschen wir viel Freude und Erfolg mit der neuen Anlage.

Auf sportlicher Ebene stehen vom Jahresbeginn bis April viele Wettkampftermine im Kalender und es vergeht kaum eine Woche, in der kein Wettkampf am Programm steht. Als jährlichen Höhepunkt, bei dem sich die Pistolen- und Gewehrschützen in allen Klassen von der Jugend bis zu den Senioren III Schützen treffen, trugen wir auch 2025 wieder in Saalfelden die Bezirksmeisterschaften aus. Das erste Mal konnte dabei eine dreistelliges Starterfeld verzeichnet werden. Der Schützengilde Saalfelden mit Oberschützenmeister Peter Exenberger und seinem Team danken wir, dass diese Meisterschaften am größten Schießstands des Bezirks ausgetragen werden kann.

Wie zuvor schon erwähnt, konnten wir in der Bezirksliga der Jugend wieder einen Zuwachs an Startern verzeichnen. In vier Runden kämpfte unser Nachwuchs um jeden einzelnen Zehntelring und wurden dafür bei den Siegerehrungen mit schönen Preisen belohnt, die von austragenden Vereinen gesponsert wurden.

Als Höhepunkt der Pinzgauer Wettkämpfe für den Nachwuchs, stand im März 2025 der erstmals wieder ausgetragene „Pinzgauer Jugendcup“ in Saalfelden am Programm. Mehr als 50 Nachwuchsschützen aus Salzburg und Fieberbrunn sorgten in den Klassen Jugend I bis zu Jungschützen für spannende Wettkämpfe. Die Begeisterung der Jugend war der Auftrag für uns den Jugendcup auch wieder im Jahr 2026 auszutragen.

Ein wichtiger Mosaikstein zum sportlichen Werdegang der Schützen stellt das Leistungszentrum in Zell am See dar. Unter der bewährten Leitung des sportlichen Leiters Georg Schachner wird hier wöchentlich trainiert, um so die Grundlage für sportliche Erfolge zu schaffen. Der Schützengilde Zell am See danken wir, dass wir die Schießanlage dafür nutzen können. Ein besonderer Dank gilt Georg, der sich unermüdlich und mit großem Einsatz den Trainings widmet und versucht das Leistungsniveau im Bezirk und somit im Land zu heben.

In die Wettkampfsaison 2024/25 sind wir mit einigen Neuerungen bei den Bezirksligen gestartet. Beim Luftgewehr wurden nach den Stehend aufgelegt Schützen nun auch die Schützen der Seniorenklasse III/Federbock integriert und sind nun Teil der Bezirksliga. In der Luftpistole mussten wir uns leider von den Direktwettkämpfen bei den Mannschaftswertungen verabschieden, sodass nur mehr Einzelwertungen ausgetragen werden. Bei den Gewehrschützen übergaben die Mittersiller Schützen den Wanderpokal an die Maishofner Schützen, die getragen von den starken Seniorenschützen den Titel mit Freude übernehmen konnten. Die Einzelwertung ging nach zehn Runden an den Weltklaseschützen Gernot Rumpler, der seine noch immer vorhandene Klasse insbesondere in den Finalwettkämpfen, die als Abschluss der einzelnen Runden ausgetragen wurden, zeigte. Unglaublich welche spannenden Duelle er sich mit den „aufgelegt“ Schützen lieferte. Bei den Pistolenschützen verteidigte der Saalfeldner Geri Fischer seinen Titel in der Klasse Stehend „frei“.

Nach den Landesmeisterschaften und Qualifikationen für die österreichischen Titelkämpfe, war die Teilnahme an den ÖM im benachbarten Kufstein für viele unserer Schützen natürlich ein besonderer Höhepunkt. Erfreulicherweise gelang es einigen unserer Schützen(innen) Edelmetall in den Pinzgau zu holen.

Wie in den Vorjahren teilte sich nach den österreichischen Titelkämpfen der Luftwaffen im Sommer die Pinzgauer Schützenfamilie. Einige wechselten sehr erfolgreich zum Kleinkaliber und konnten hier schöne Erfolge feiern.

Einige Schützen(innen) stellten die Waffe in die „Ecke“ und machten eine Pause. Andere wiederum nahmen am Sommercup 2025 mit der Luftpistole- und gewehr teil, um einerseits im „Wettkampfmodus“ und Training zu bleiben, aber auch andererseits, um sich auch im Sommer zu treffen. Die in jeder ausgetragenen Runde des Sommercups durchgeführten Finalwettkämpfe sorgten bei teilweise schweißtreibenden Temperaturen für einen erhöhten Puls bei den Schützen.

Neben den vielen erfreulichen Nachrichten gab es auch einige traurige Momente, da wir uns von einigen verdienstvollen Schützen und Funktionären verabschieden mussten. Stellvertretend erwähnen möchten wir den langjährigen Oberschützenmeister von Saalbach, Johann Breiffuss und den unvergesslichen Sportschützen Franz Bauer aus Unken.

Neben meinen bereits eingangs erwähnten Dankes, ist es mir ein Anliegen mich bei allen Schützen(innen) zu bedanken, dass sie zum einen an den Wettkämpfen teilnehmen und sich der sportlichen Herausforderung stellen. Zum anderen aber auch für das überaus faire Miteinander, sodass es trotz sportlicher Rivalität bei allen Wettkämpfen zu keinen Protesten und Unstimmigkeiten kam.

Abschließend bedanke ich mich im Namen der Pinzgauer Schützen bei den Funktionären des Landesschützenrates für die gute Zusammenarbeit und bei den Landessportleitern für Ihren Einsatz während des gesamten Jahres.

Harald Buchner  
(Gauoberschützenmeister Bezirk Pinzgau)